

TERMINE

Der Zuschlags-Check:

- 12. Dezember, 17 – 19 Uhr
- 18. Dezember, 17 – 19 Uhr
- 20. Dezember, 17 – 19 Uhr

Kostenlose Beratung für Leiharbeitsbeschäftigte in der Verwaltungsstelle der IG Metall, Marktstr. 8, 33602 Bielefeld.

WEITERE TERMINE

- 6. Dezember, 16:30 Uhr
Delegiertenversammlung in der Hechelei.
- 13. Dezember, 14:30 Uhr
Jahresabschluss der IG Metall-Senioren, GAB, Meisenstr. 65, Bielefeld.

IN KÜRZE

Bildungsprogramm

Im vierten Jahr unserer Kooperation mit den Verwaltungsstellen in Minden und Paderborn sowie Arbeit und Leben e.V. haben wir unser Angebot noch einmal erweitert: Arbeitsrecht, Gesundheitsschutz, neue Produktionssysteme, Geschäfte im Internet oder Klimaschutz, das ist nur eine kleine Auswahl. Markenzeichen aller unserer Seminare sind: praxisnahe Behandlung der Themen an Fallbeispielen aus dem Bereich der IG Metall, intensiver Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Teilnehmenden untereinander. Das Programm gibt es in der Verwaltungsstelle.

Impressum

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 0521-96438-0
Fax 0521-96438-40
E-Mail:
bielefeld@igmetall.de

Internet:
▶ www.bielefeld.igmetall.de
Redaktion:
Hans-Jürgen Wentzlaff
(verantwortlich),
Wolfgang Dzieran

Dank und Anerkennung

951 JUBILARE IN BIELEFELD

In diesem Jahr konnten jeweils 130 Mitglieder für 50- und 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden, 334 für 40 und 357 Mitglieder für 25 Jahre. Auch die »Eisenhütte«, das Haus der IG Metall, hatte Jubiläum. Sie wurde vor 60 Jahren neu eingeweiht.

Hans-Jürgen Wentzlaff, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Bielefeld, begrüßte die Jubilare und berichtete, dass die Mitgliederzahl in den Betrieben der Verwaltungsstelle deutlich gestiegen ist. Bei den Auszubildenden gab es sogar einen Zuwachs von 9,7 Prozent. In seiner Rede erinnerte er an Niederlagen und Erfolge der Gewerkschaftsbewegung. Vor 60 Jahren wurde zum Beispiel das Betriebsverfassungsgesetz verabschiedet, 20 Jahre später erhielten die Gewerkschaften ein gesichertes Zutrittsrecht zu den Betrieben. Auch Lage und Verteilung der Arbeitszeit unterliegen seit 1972 der Mitbestimmung der Betriebsräte. Bürgermeister Helling überbrachte ein Grußwort der Stadt Bielefeld. »Bulli« Grundmann unterhielt mit seinen Musikbeiträgen.

Jugend dankt. Besonders viel Beifall bekam der Beitrag von Sonja Ötting. Sie bedankte sich im Namen der IG Metall-Jugend herzlich für die Unterstützung der Forderung nach unbefristeter Übernahme nach der Ausbildung. »Die Kampagne der letzten Tarifrunde hat erneut gezeigt, dass wir



Erste Bevollmächtigte Ute Herkströter (vorne links) ehrte, stellvertretend für alle Jubilare, die langjährigen Mitglieder im großen Saal der Stadthalle Bielefeld.

unabhängig vom Alter Seite an Seite für unsere Themen kämpfen. Wie ihr uns unterstützt habt, so werden auch wir die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben in der Kampagne »Gute Arbeit – gut in Rente« unterstützen.«

Rente wird Thema. Ute Herkströter stellte fest, »die IG Metall lebt durch ihre Mitglieder. Nur mit Eurem Engagement können wir erfolgreich die Interessen von Beschäftigten vertreten.« Sie forderte einen »Kurswechsel zu mehr sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Mitbestimmung.« Leihar-

beit, Werkverträge, Befristungen, Minijobs und bereits 9 Millionen Menschen im Niedriglohnbereich zeigen, dass die Gewerkschaften keine Ruhe geben dürfen. »Wir wollen Arbeit, von der manständig leben kann. Auch mit der »Rente mit 67« werden wir keinen Frieden machen. Notwendig sind flexible Wahlmöglichkeiten. Die Unternehmer müssen ihre Verantwortung für eine altersgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen erkennen!« In den Betrieben und öffentlich muss dies zum Thema werden. Denn klar ist: Ohne Druck wird sich nichts bewegen. ■

Leiharbeiter bekommen endlich mehr Geld

Der Zuschlags-Check: Kostenlose Beratung in der Verwaltungsstelle Bielefeld



Ab dem 1. November gelten für die Leiharbeitsbeschäftigten in Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie tarifvertragliche Branchenzuschläge. Dies haben die IG Metall-

Mitglieder in der vergangenen Tarifrunde durchgesetzt; ein wichtiger Teilerfolg auf dem Weg zu »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«. **Offene Fragen?** Welcher Tarifvertrag gilt für mich? Welche Zuschläge stehen mir zu? Was passiert bei Krankheit oder Urlaub oder wenn es keinen Einsatz gibt? Was ist bei einer Kündigung? Wie kann ich meine Lage verbessern?

Die IG Metall hilft weiter: Gewerkschaftssekretär Oguz Önal berät gerne (Termine siehe Randspalte oben links). Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Beratung ist kostenlos. Am besten Arbeitsvertrag und Abrechnung mitbringen. Auch andere Fragen zur Leiharbeit können gerne besprochen werden. ■

Oguz.Oenal@igmetall.de